

PRESSEMELDUNG

22. APRIL 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS KIRCHHEIM: GEBURTSTAG HENRIETTE VON WÜRTTEMBERG

Schloss Kirchheim

22. April 1780: Henriette von Württemberg, die Wohltäterin Kirchheims, wird geboren

Am 22. April 1780, vor genau 240 Jahren, kam die spätere Herzogin Henriette von Württemberg als Prinzessin von Nassau-Weilburg in der Pfalz zur Welt. Über 45 Jahre lebte sie in Schloss Kirchheim u. Teck. Zunächst zog sie mit Ehemann und Kindern in die Wohnräume. Die längste Zeit aber lebte sie als Witwe im Schloss auf den Mauern der alten Landesfestung und engagierte sich als Wohltäterin in der Stadt.

KINDHEIT IN DER PFALZ

Das Städtchen Kirchheim in der Pfalz, heute Kirchheim-Bolanden, war die Residenz des kleinen Fürstentums Nassau-Weilburg. Henriette wurde am 22. April 1780 dort geboren. Sie war das jüngste Kind von Fürst Karl Christian von Nassau-Weilburg und Wilhelmina Karolina von Oranien-Nassau. Der Tod ihrer Mutter 1787, auf den nur 18 Monate später der Tod des Vaters folgte, brachte eine erste Zäsur in ihrem Leben. Der einzige Bruder Henriettes übernahm die Vormundschaft und ließ ihre sorgfältige Erziehung fortsetzen. Als die Koalitionskriege ausbrachen, floh die Familie aus der Pfalz, die den ersten Kriegsschauplatz bot.

HERZOG LUDWIG VON WÜRTTEMBERG TAUCHT AUF

Henriette und ihre Geschwister landeten schließlich im Frühjahr 1796 im Exil im damals preußischen Bayreuth. Dort war Herzog Ludwig von Württemberg (1756-1817) als Gouverneur stationiert, der viel Zeit bei den zahlreichen adeligen Flüchtlingsfamilien in Bayreuth verbrachte. Dabei fiel ihm die gerade 16 Jahre alte Henriette auf. Noch im September 1796 erfolgte die Verlobung und nur wenige

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. APRIL 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS KIRCHHEIM: GEBURTSTAG HENRIETTE VON WÜRTTEMBERG

Monate später, am 28. Januar 1797, heiratete Henriette den Herzog. Der Bräutigam war knapp 25 Jahre älter als sie.

EINE EHE MIT EINEM LUXUSVERWÖHNTEN EHEMANN

Henriettes Ehemann Ludwig, auch Louis genannt, war ein Bruder von König Friedrich I. von Württemberg. Er stand ursprünglich in preußischen und später in russischen Militärdiensten, ehe er Feldmarschall der württembergischen Kavallerie wurde. Schon in jungen Jahren pflegte Ludwig einen luxuriösen Lebensstil. Eine erste Heirat mit einer reichen polnischen Adligen half ihm nur vorübergehend. Bei der Hochzeit wusste Henriette nichts von den Geldproblemen ihres Bräutigams. Henriette brachte 30.000 Gulden Mitgift in die Ehe, von Ludwig sollte sie 1.500 Gulden Handgeld erhalten, zudem durfte sie ihren reformierten Glauben weiterhin ausüben.

VERBANNT VOM WÜRTTEMBERGISCHEN HOF

Über die Jahre häufte Herzog Ludwig einen Schuldenberg von rund 1,5 Millionen Gulden an. 1810 kam es zum Skandal: Entsetzt über das Verhalten seines Bruders verbannte König Friedrich die ganze Familie vom königlichen Hof. Sie erhielt Schloss Kirchheim, 1811 durch den Tod der Franziska von Hohenheim frei geworden, als Aufenthaltsort zugewiesen. Herzogin Henriette war sicher wenig begeistert über ihren Umzug. In den Jahren zuvor hatte sie das Hofleben in Ludwigsburg, Stuttgart und Pawlowsk genossen – da musste ihr das verschlafene Ackerbürgerstädtchen als Rückschritt erscheinen. Immerhin konnte sie mit dem Ortsnamen Kindheitserinnerungen verbinden. In Kirchheim unter Teck lebte das Paar mit ihren fünf Kindern unter strengen Auflagen. Ludwig wurde überwacht und seine Briefe zensiert, damit er keine weiteren Kredite aufnehmen oder neue Spielschulden machen konnte.

IHR WIRKEN ALS WITWE

Bereits 1817 starb Herzog Ludwig und die 40-jährige Witwenzeit Henriettes begann. In den folgenden Jahren widmete sich Henriette der Aufgabe, ihre Kinder

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMELDUNG

22. APRIL 2020 / 2 SEITEN

SCHLOSS KIRCHHEIM: GEBURTSTAG HENRIETTE VON WÜRTTEMBERG

standesgemäß zu verheiraten. Neben der Ranggleichheit und politischen Allianzen spielten finanzielle Aspekte eine wichtige Rolle, ebenso die Konfession, Liebe dagegen selten. Die von Henriette gestifteten Ehen ihrer Kinder waren zwar nicht alle glücklich, aber auf jeden Fall vorteilhaft. Immerhin ist Königin Elisabeth II. von England eine Ur-Ur-Urenkelin von Henriette! Nachdem drei Töchter aus dem Haus waren, begann Henriette ihr karitatives Engagement in Kirchheim. Das Waisenhaus (1826), das nach dem Stuttgarter Vorbild den Namen ihrer Tochter Pauline erhielt, und das Städtische Krankenhaus (1840) wurden ihre wichtigsten Projekte.

INFORMATION

Aktuell ist das Schloss Kirchheim wie alle Monumente der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ebenso wie alle Kultureinrichtungen geschlossen.

WWW.SCHLOSS-KIRCHHEIM.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).